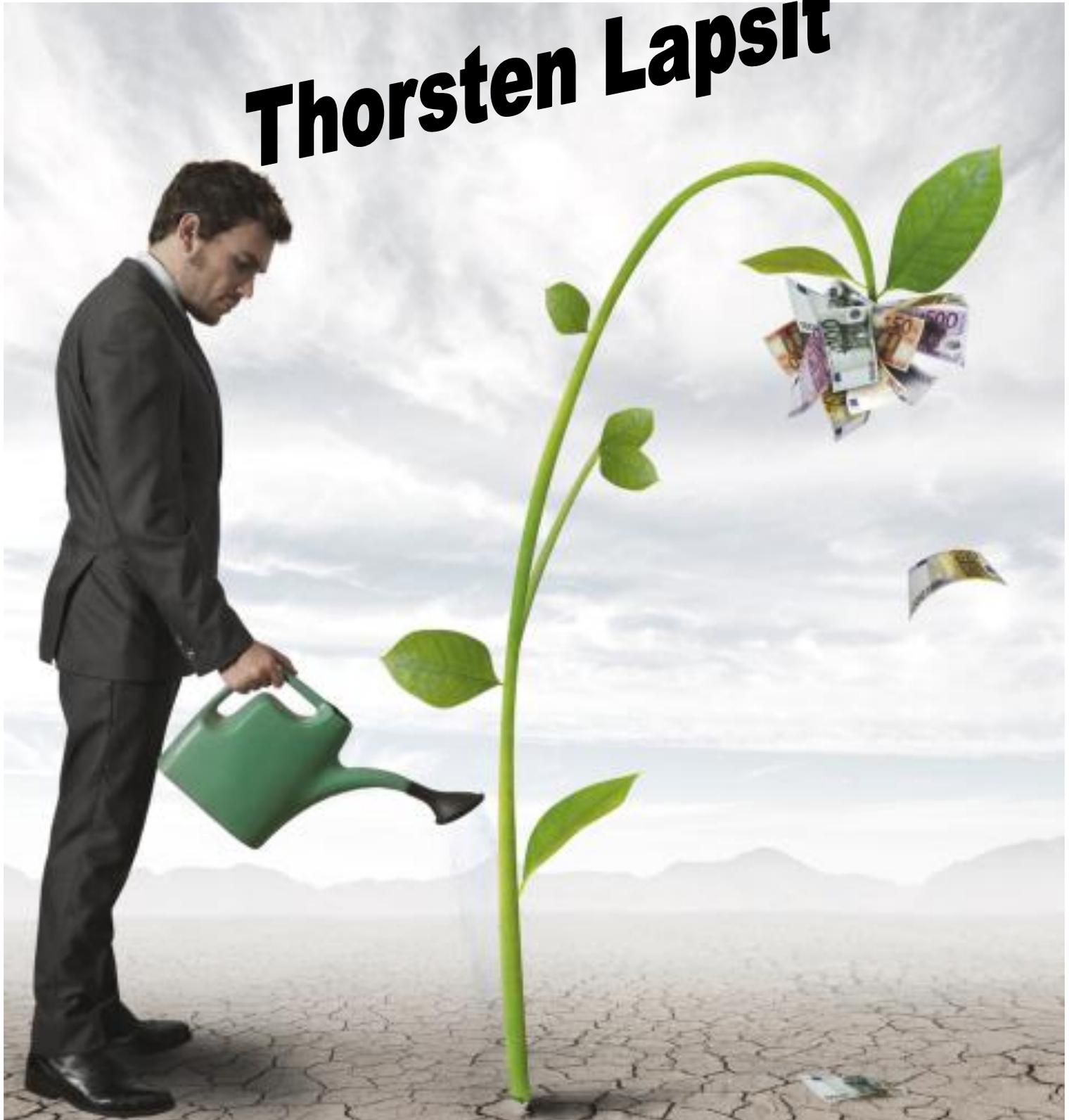


Thorsten Lapsit



Schulden besiegen - leicht gemacht

Autor:
Thorsten Lapsit

Titel:
**Wie man Schulden abbaut und
hierbei gleichzeitig eigenes
Vermögen aufbaut**

-

**Praktische und mentale
Strategien**

Thorsten
*der mit
dem Hai
tanzt*



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	4
2. Allgemeines	5
3. Praktische Strategien	6
<u>a.</u> Verschaffe dir einen persönlichen Überblick über deine Finanzen	6
<u>b.</u> Überprüfe deine Bilanz hinsichtlich unnötiger Kosten	7
<u>c.</u> Mache eine Aufstellung für die Kosten deines Lebensunterhaltes	7
<u>d.</u> Zahle nie mehr mit Plastikkarte	7
<u>e.</u> Kontrolliere alle deine Einkäufe	7
<u>f.</u> Führe ein Haushaltsbuch	8
<u>g.</u> Schulde um!	8
<u>h.</u> Spare monatlich einen bestimmten Betrag	8
<u>i.</u> Finanziere nie mehr irgendetwas	9
<u>j.</u> Entrümpele deinen Haushalt	9
4. Mentale Strategien	9
a. Fühle dich nicht als Versager	9
b. Verändere dein Konsumverhalten	10
c. Achte auf dein Äußeres	10
d. Probiere einmal mit Second-hand	10
e. Beschaffe dir einen Coach	10
f. Bilde dich fort	11
g. Umgebe dich mit erfolgreichen Menschen	11
5. Schlusswort	11

1. Vorwort

Solltest du die Hoffnung gehabt haben, dass du dieses Buch liest und schon bist du deine Schulden los, muss ich dich leider enttäuschen. Leider kann ich dir auch nicht die Lottozahlen für das nächste Wochenende verraten.

Aber ich kann dir versprechen, wenn du meine Strategien befolgst, kannst du deine Schulden in kurzer Zeit abbauen und hierbei Vermögen aufbauen.

Aber zunächst ein paar Worte zu mir:

Kennst du das? Du rennst in einem Hamsterrad, ohne wirklich voranzukommen?

So ging es mir bis vor einiger Zeit auch noch.

Zunächst lief alles relativ normal, nicht richtig gut, aber eben normal - verheiratet, ein Beruf, ein Eigenheim mit Kredit, ein finanziertes Auto und eben die Höhen und Tiefen des Alltages. Nicht schlecht, aber auch nicht wirklich gut - keine Höhepunkte mehr.

Dann kam ein mächtiger Einschnitt in meinem Leben. Meine Frau offenbarte mir, dass sie sich von mir trennt. Nun kamen neben dem emotionalen Verlust plötzlich auch finanzielle Verluste auf mich zu. Kurze Erklärung gefällig? Hier bitte:

Scheidung - Haus weg - andere Steuerklasse - Unterhaltszahlung!!!

Kurz gesagt, mein Leben stand Kopf und meine Finanzen fielen in ein ganz tiefes schwarzes Loch, deren Zahlen leider rot waren.

Was kam dann: Nebenjob im Niedriglohnbereich, da es eben trotzdem nicht gereicht hat, ein kleiner Kredit, Dispo überzogen, ein bisschen Ebay, wieder umschulden, nur um festzustellen, dass am Ende des Geldes doch noch Monat übrig war.

Eine Lösung musste also her, sonst würde ich im finanziellen Chaos landen.

Nach einigen Fortbildungen fand ich die Lösung: Online-Marketing! Damit wurde ich finanziell frei.

Vielleicht möchtest du einen anderen Weg gehen, das ist in Ordnung, aber es gibt immer eine Lösung.

Hiervon will ich dir berichten - dir Mut machen!

Bist du in einer ähnlichen Lage, wie ich es wahr - auch du kannst es schaffen!

Alles was du brauchst ist ein wenig Mut

Gehe meinen Weg und werde erfolgreich - jetzt

2. Allgemeines

Du hast Schulden, beinahe könnte ich sagen, dass du dich in guter Gesellschaft befindest. Laut der Statistik haben ca. 7 Millionen Bürger in Deutschland Schulden, ich behaupte es sind noch mehr; nicht eingerechnet hierbei sind Menschen mit Privatkrediten, überzogenen Dispositionskrediten oder Kreditkarten.

Was ist die Ursache für die Vielzahl der Menschen mit Schulden. Natürlich gibt es mehrere Gründe.

Einer der Gründe hierfür ist, dass unser Gehirn nicht für das System Geld geschaffen ist.

Früher war das einfacher, da hat man Güter getauscht, man wusste also, was man für seine Waren bekommt (für z.B. 3 Schweine bekomme ich eine Kuh), man wusste also welchen Wert man hat und was man dafür bekommt. Hatte man diese Güter nicht, konnte man auch nichts tauschen. Das konnte unser Gehirn nachvollziehen.

Dann fing man aus praktischen Gründen an, erstes „Geld“ einzuführen (früher war das eine bestimmte Muschelart), um den Handel mit Waren zu erleichtern. Auch hier wusste man, für eine Muschel bekomme ich folgenden Artikel. Auch das war noch für unser Gehirn zu umfassen.

Später wurde bestimmt, dass nicht mehr mit Muscheln, sondern mit Gold gehandelt wird.

Dann wurde Geld eingeführt. Zunächst war es noch so, dass die Regierungen so viel Geld produzierten, dass es 1:1 dem Goldwert entsprach. Es wurde schwieriger für uns, konnte aber noch überblickt werden.

Dann fingen die Regierungen an, mehr Geld zu drucken, als die Goldreserven waren. Die Inflation wurde erfunden. Es gibt Finanzgenies, die hiermit Geld verdienen. Der „einfache Bürger“, kann dieses System aber nicht mehr umfassen.

Hinzu kommen Zinsen und Zinseszins, hier spielt unser Gehirn nicht mehr mit. Es kann dieses System nicht mehr umfassen, wenn man sich nicht intensiv damit befasst. Leider sieht unser Bildungssystem nicht vor, dass „Geld- oder Finanzunterricht“ an den Schulen gelehrt wird.

Hinzu kommt, dass man zwischenzeitlich mit einer einfachen Plastikkarte bezahlen kann, obwohl man gar kein Geld besitzt. Früher war das nicht möglich, früher galt keine Tauschmittel – keine Waren!

Weiter geht es damit, dass man heute an nahezu „jeder Ecke“ einen Kredit bekommen kann. Die Angebote sind oftmals verlockend, z. B. ein Auto für 39,- € monatlich, das ist doch kein Problem. Leider lesen sich viele Menschen das „Kleingedruckte“ die sogenannten AGB's nicht ausführlich durch und sind auf dem besten Weg in die Schuldenfalle zu tapen.

Auch wirklich reiche Menschen sind in diese Schuldenfalle getappt, obwohl sie unfassbar reich waren, als Beispiel möchte ich z. B. den ehemaligen Boxweltmeister Mike Tyson nennen. Die Liste verschuldeter Prominenter ist unendlich lang.

Aber warum?

Der Grund ist einfach: Niemand hat uns beigebracht, wie man gewissenhaft mit Geld umgeht, hinzu kommt eine falsche Einstellung zu Geld – falsche Glaubenssätze.

Kennst du solche Sätze: Geld stinkt oder Geld verdirbt den Charakter; es gibt tausender solcher idiotischer Behauptungen. Leider sind es solche Glaubenssätze, die unser Verhältnis zu Geld im falschen Licht erscheinen lässt.

Es gibt noch weitere vielfältige Gründe, die ich hier nicht alle aufzählen möchte, da es den Umfang dieses E-Books sprengen würde.

Zum Abschluss dieses Kapitels sage ich dir, dass es zwei Seiten des Schuldenabbaus gibt, eine praktische und eine mentale Seite. Diese Seiten erkläre ich dir in den folgenden Artikeln.

3. Praktische Strategien

Es spielt keine Rolle warum du Schulden hast, schlecht ist, dass du Schulden hast.

Solltest du deine Schulden moderat abbezahlen können, weil du dich gut hast beraten lassen, ist das gut für dich.

Sollten sich die Schulden aber bei dir derart anhäufen, dass du es am Ende des Monats gerade so schaffst, oder schlimmer noch, du es eben nicht schaffst, bist du in einem Teufelskreis.

Egal in welcher Gruppe du dich befindest, Schulden belasten uns, sie nehmen uns die Freiheit, deshalb ist es wichtig, dass wir schuldenfrei werden und das möglichst schnell

a. Verschaffe dir einen persönlichen Überblick über deine Finanzen

Mache eine persönliche Aufstellung deiner Finanzen. Überprüfe deine festen monatlichen Belastungen (Miete, Nebenkosten, Schuldenrate usw.).

Stelle fest wie hoch die Summe ist, die dir nach Abzug aller Fixkosten zur Verfügung steht. Erst dann kannst du dir deinen Finanzplan erstellen.

Mache diese Aufstellung monatlich aufs Neue, damit du Überprüfen kannst, ob sich was verändert hat.

b. Überprüfe deine Bilanz hinsichtlich unnötiger Kosten

Nach deiner Aufstellung überprüfst du, ob du unnötige Kosten hier mit dabei hast. Du kannst dir nicht vorstellen, wie viel Menschen z. B. für Abonnements bezahlen, die sie gar nicht mehr nutzen (oftmals Verträge mit Fitnessanbietern oder Versicherungen).

Überprüfe das genau und sei hier sehr ehrlich zu dir selbst, ich bin mir sicher du findest hier etwas.

Künde diese Verträge sofort und konsequent, du hast sie die letzten Monate nicht genutzt, du wirst sie auch in Zukunft nicht nutzen. Du verschaffst dir hiermit zusätzliches Geld, das du für dich sinnvoll nutzen kannst.

c. Mache eine Aufstellung für die Kosten deines Lebensunterhaltes

Mache dir nun eine Aufstellung, wie hoch deine Lebenserhaltungskosten z. B. für Nahrungsmittel, Benzin usw. und stelle diese Kosten dem freien Betrag gegenüber, der dir nach Abzug aller Fixkosten bleibt.

Bleibt dir hier noch etwas übrig?

d. Zahle nie mehr mit Plastikkarte

Ab heute bezahlst du nur noch mit Bargeld.

Auf diese Art lernst du dir dein Geld einzuteilen, du kannst maximal 50,- € ausgeben, wenn du nur 50,- € in deinem Geldbeutel hast. Anders wenn du bisher meistens mit Kredit- oder EC-Karte bezahlt hast, dann landet doch das ein oder andere in dem Einkaufswagen. Mit Bargeld und einem Finanzplan kommst du damit nicht mehr in Versuchung.

Mein Tipp für dich: Lass deinen Karten zu Hause!

So bekommst du auch ein besseres Gefühl für den Wert der Waren und du lernst schnell mit deinem Geld hauszuhalten.

e. Kontrolliere alle deine Einkäufe

Du solltest ab heute alle deiner Einkäufe kontrollieren. Wenn du nach dem Einkaufen nachhause kommst, packe die Taschen aus, schau dir die Einkäufe an und überlege, ob hier Sachen dabei sind, die du nicht wirklich gebraucht hättest. Sei hier ganz ehrlich zu dir, hättest du die Süßigkeiten oder das Sonderangebot wirklich benötigt.

Ich möchte nicht, dass du dir nichts mehr gönnst, aber überlege, ob man nicht den einen oder anderen Euro hätte sparen können.

Du wirst sehen, du bekommst so sehr schnell einen Überblick für deine wahren Bedürfnisse.

f. Führe ein Haushaltsbuch

Führe ab heute ein Haushaltsbuch. Trage hier immer alle deine Ausgaben täglich dort ein. Du behältst hierbei deine Finanzen im Überblick und kannst absehen, ob du deinen Finanzplan einhalten kannst.

Du wirst sehen, dass sich deine finanzielle Situation hierdurch ganz automatisch verbessert.

g. Schulde um!

Betrachte deine Schulden. Hast du mehr als einen Kredit, nutzt du deinen Dispositionskredit?

Hier kommt nun ein ganz wichtiger Schritt.

Für deinen Dispositionskredit zahlst du meist einen Zinssatz zwischen 10 % und 15%, ein Wahnsinn. Nimm dir hier lieber einen kleinen Kredit auf, der ist viel zinsgünstiger und gleiche dein Girokonto aus. Kündige dann deinen Dispositionskredit, du hörst richtig: Stelle ihn auf Null, dann bist du vor diesem Zinswahnsinn geschützt.

Du hast mehrere Kredite, dann sind die Raten meist höher als wenn du nur einen Kredit bedienen musst.

Deshalb schulde um, suche dir einen anderen Kredit, der deine gesamte Schuldensumme umfasst. Du wirst sehen, du kannst hier meist mehrere hundert Euro im Jahr einsparen.

h. Spare monatlich einen bestimmten Betrag

Ja, du hörst richtig. Spare den Betrag, der dir am Ende des Monats übrig bleibt. Dieser Betrag sollte 10 Prozent deines Nettolohnes betragen. Das klingt zunächst einmal nach sehr viel Geld. Wenn du dieses Geld aber gleich zu Beginn des Monats zur Seite legst, wirst du dich daran gewöhnen und das Geld wird dir nicht fehlen. Berücksichtige also die Summe dieser Sparrate bei deinen Finanzplan

Nutze dieses Geld auch nicht, um deine Schulden abzutragen. Auf diese Art und Weise sparst du dir eigenes Vermögen an, während du deine Schulden abträgst.

Es kann doch nicht dein Ziel sein, dass du deine Schulden abgebaut hast und musst nun wieder bei Null anfangen. So hast du ein Guthaben, das dir frei zur Verfügung steht.

Aber spare dieses Geld bitte nicht auf ein herkömmliches Sparbuch. Du bekommst hier keine Zinsen mehr, im Gegenteil muss man für das Sparen zwischenzeitlich Strafzinsen bezahlen. Dann kommt noch die Inflation hinzu, auf diese Weise sparst du dich arm.

Ein Aktienfond oder ein ETF-Sparplan ist hier die bessere Alternative, da hier eine Zinserhöhung zwischen 6 Prozent und 10 Prozent eher den Normalfall darstellt.

i. Finanziere nie mehr irgendetwas

Ab dem heutigen Tag finanzierst du nichts mehr. Kaufe dir nur noch, was du auch bezahlen kannst. Es muss kein neues Auto sein, es reicht ein Gebrauchter.

Waren Buffett, einer der erfolgreichsten Aktionäre unserer Zeit sagte einmal: „Ich kaufe mir doch kein Auto, dass mich Millionen kostet.“

Was meinte er damit? Ganz einfach, Warren Buffet rechnete einmal hoch, wie er Finanzierungsraten sinnvoll im Aktienmarkt einsetzt und um welchen Faktor sich das Geld hierdurch vermehrte.

Deshalb finanziere ab heute keine Gegenstände mehr, lege diese Raten, die du hierfür bezahlen müsstest sinnvoll an.

j. Entrümpele deinen Haushalt

Viele Menschen horten Gegenstände in unglaublichen Mengen, die sie seit Jahren nicht mehr benutzt haben. Schau dich in deinem Haushalt um, du wirst wahrscheinlich eine Menge Gegenstände finden, von denen du gar nicht mehr wusstest, dass du sie hast.

Du musst diese Gegenstände ja nicht wegwerfen, verkaufe sie und verdiene Geld damit. Plattformen wie Ebay, Rebuy oder Momox bieten sich hier an oder organisiere einen Garagenflohmarkt.

Jede Entrümpfung tut auch der Seele gut.

4. Mentale Strategien

Ich habe es bereits in der Einführung erwähnt, dass wir unsere Einstellung zu Geld ändern ja verbessern müssen.

Ich höre viele Menschen immer wieder sagen „Geld ist nicht alles“! Das ist natürlich richtig, aber ich sage dir, ohne Geld ist alles nichts.

Geld ist eine wunderbare Sache, wer Geld besitzt erlangt Freiheit. Daher, verbessere deine Einstellung zu Geld. Es wird dir helfen

a. Fühle dich nicht als Versager

Du hast Schulden, das bedeutet aber nicht, dass du ein Versager bist. Du bist ein einzigartiger, ein wunderbarer Mensch, lasse dir von niemanden irgendetwas anderes einreden.

Vielleicht hast du einen Fehler gemacht oder du hattest gute Gründe Schulden zu machen, ganz egal, es gibt immer ein Lösung und einen Weg aus der Schuldenfalle. Verdamme nicht deine Vergangenheit, an der kannst du nichts mehr ändern, arbeite erwartungsvoll an deiner Zukunft und glaube an dich, dann wirst du auch Erfolg haben.

b. Verändere dein Konsumverhalten

Ich kenne viele Menschen, die brauchen immer das Beste und das Neueste. Frage dich, ob du wirklich das neueste Handy brauchst oder ein neues Auto. Ich behaupte, dass die meisten Menschen die ungeheure Leistung eines neuen Handy gar nicht nutzen können, sie brauchen es nur als Statussymbol und geben hierfür Mengen von Geld aus. Glaube mir, dein altes Handy (meist ist es ja nicht älter als ein oder zwei Jahre) oder wenigstens das Vorgängermodell ist für uns alle ausreichend.

So ist es mit vielen Sachen. Es grenzt an Wahnsinn, sich solche teure Sachen zuzulegen, wenn man Schulden hat.

Mache dir hierüber einmal Gedanken.

c. Achte auf dein Äußeres

Ich weiß nicht, ob du eine Arbeitsstelle hast oder arbeitslos bist.

Solltest du arbeitslos sein, lasse dich bitte nicht hängen, gehe nicht mit Jogginghosen und ungewaschen aus dem Haus. Stehe morgens auf, gehe duschen und ziehe dich sauber an. Das ändert deine mentale Einstellung zu dir selbst – du fühlst dich besser und attraktiv. Das ist die Einstellung, die dich nach vorne bringt.

Wenn du dich hängen lässt, gibst du dich selbst auf, dann wird es sehr schwer werden erfolgreich zu werden.

d. Probiere einmal mit Second-hand

Gerade wenn du nur über wenig Geld verfügst, ist das ein wichtiger Tipp. Kaufe dir z. B. Second-Hand-Kleidungsstücke. Bei Ebay kannst du ganze Bekleidungs Pakete kaufen. Du zahlst dafür in der Regel nicht mehr als 20,- €, hierin sind dann meist zwischen 5 und 20 Kleidungsstücke. Du kannst dir auf diese Art und Weise hochwertige Kleidungsstücke von namhaften Herstellern leisten.

In aller Regel sind diese Kleidungsstücke noch sehr gut erhalten und du wirst sehen, dass sich deine mentale Einstellung verbessert, wenn du hochwertige Kleidung trägst. Niemand wird sehen, dass diese Sachen gebraucht sind.

Du kannst dich reich fühlen

e. Beschaffe dir einen Coach

Du hast vermutlich nie richtig gelernt mit Geld umzugehen, deshalb hast du Schulden. Um Schulden abzubauen und Vermögen aufzubauen ist es sinnvoll dir einen Coach zu suchen, der dich in die Geheimnisse einführt.

Mit diesem E-Book hast du deinen ersten Coach gefunden, suche dir weitere. Dies wird eine der besten Investitionen in deinem Leben sein.

Er erklärt dir, wie du dein Geld vermehrst.

f. Bilde dich fort

Wenn du bisher noch nichts über das Finanzwesen und Erfolg gelernt hast, fange jetzt damit an. Kaufe dir Bücher und Zeitschriften, besuche Webinare im Internet oder Seminare von Profis.

Dieses Wissen wird dein Leben im wahrsten Sinn bereichern. Du kannst plötzlich befreit über Geld sprechen, das ist ein Gute Gefühl.

Eines der Lebensgesetze sagt, dass die Energie der Aufmerksamkeit folgt. Das bedeutet, dass du Geld automatisch anziehen wirst, wenn du dich damit beschäftigst.

g. Umgebe dich mit erfolgreichen Menschen

Es ist kein Geheimnis, dass man von dem Erfolg anderer Menschen lernen kann, man kann dann an deren Erfolg teilhaben.

Befrage diese Menschen, wie sie es geschafft haben, so erfolgreich zu werden. Diese Menschen bringen dich nach vorne.

Du brauchst keine „Looser“ um dich herum, sie ziehen dich mental nur nach unten.

Auch hier sollte eine Art „Entrümpelung“ stattfinden

5. Schlusswort

So lieber Leser, ich habe dir hier wichtige Strategien vorgestellt, mit denen du deine Schulden abbauen und gleichzeitig Vermögen aufbauen kannst.

Ich habe diese Strategien selbst erfolgreich angewendet. Ich hatte dieses Wissen zu Beginn nicht. Ich habe mich aber fortgebildet und viel Geld hierfür ausgegeben, ich biete dir dieses Wissen kostenlos, weil ich an dich glaube und der Meinung bin, dass jedem einzelnen Menschen Reichtum zusteht.

Vieles wird dir schwierig vorkommen, ich habe auch nie behauptet, dass es keine Arbeit ist.

Aber wende meine Strategien an und lerne mit ihnen umzugehen, dann ist dir dein Erfolg sicher.

Fange noch heute damit an und verlasse als Sieger den Ring – ich weiß, dass du es schaffen kannst.

Ich glaube an dich, also kannst du auch an dich selbst Glauben. Und jetzt ziehe los und mache jeden Tag zu deinem besten Tag – Carpe Diem.

Der Autor: Thorsten Lapsit



Du darfst dieses Buch kopieren, ausdrucken und auch anderen Freunden empfehlen.

Das Vervielfältigen ist jedoch verboten.

Copyright by Hammerhai-Production.

Impressum: Thorsten Lapsit